

Mit Menschen, die in Liebe stehn, / lässt sich schon etwas wagen. / Wenn wir in einem Sinne gehn, / ist alles leicht zu tragen. / Wir sind es als sein Volk gewohnt, / dass jeglichem die Liebe lohnt.

Der Herr ist selbst in unsrer Mitt / und segnet uns mit Frieden. / Wir schmecken seine Lieb und Güt / und haben schon hienieden / der ewgen Freude Vorgeschmack, / die er für uns bereitet hat.

*Christian David +1751 / Christian Gregor +1801 (Str. 3),  
BG 459, 1-3; Mel. 205*

Abkündigungen, Fürbittengebet, Unser Vater, Wochenspruch:  
**Jesus Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.**

*Matthäus 25,40*

**Liebe, hast du es geboten,** / dass man Liebe üben soll, / o so mache doch die toten, / trägen Geister lebensvoll. / Zünde an die Liebesflamme, / dass ein jeder sehen kann: / Wir, als die von einem Stamme, / stehen auch für einen Mann.

*Nikolaus Ludwig  
von Zinzendorf +1760, Christian Gregor +1801, BG 454, 8; Mel. 309.1*

Segen / G: In Jesu Namen. Amen. - Nachspiel

## Predigt am 14.9.2025

**BG 28, 1-3** Allein Gott in der Höh sei Ehr *Mel. 267.2*

**Liturgie Form 3** BG S. 31-33

**BG 620, 2.3** Wenn wir in Frieden *Mel. 125.4*

**BG 459, 1-3** O Jesu, sei du unser Grund *Mel. 205*

**BG 454, 8** Liebe, hast du es geboten *Mel. 309.1*

## Predigtversammlung am 14.9.2025

Glockengeläut - Vorspiel - Intonation zum Eingangslied

**Allein Gott in der Höh sei Ehr** / und Dank für seine Gnade, / darum, dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein Schade. / Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; / nun ist groß Fried ohn Unterlass, / all Fehd hat nun ein Ende.

Wir lobn, preisn, anbeten dich, / für deine Ehr wir danken, / dass du, Gott Vater, ewiglich / regierst ohn alles Wanken. / Ganz ungemessen ist deine Macht; / allzeit geschieht, was du bedacht. / Wohl uns solch eines Herren.

O Jesu Christ, Sohn eingeborn / des allerhöchsten Vaters, / Versöhner derer, die verlorn, / du Stiller unsres Haders, / Lamm Gottes, heilger Herr und Gott: / nimm an die Bitt aus unsrer Not. / Erbarm dich unser. Amen.

*Nikolaus Decius +1546, BG 28, 1-3; Mel. 267.2*

L So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

G Christus, das Licht der Welt: welch ein Grund zu Freude! In unser Dunkel kam er als ein Bruder. Wer ihm begegnet, der sieht auch den Vater. Ehre sei Gott, dem Herrn!

L Herr Jesus Christus, im Licht deiner göttlichen Gnade erkennen wir, dass wir eine Gemeinde von sündigen Menschen sind. Wir bedürfen der täglichen Vergebung und leben allein von deiner Barmherzigkeit. Erlöse uns aus unserer Vereinzelung und vereine uns zu deiner lebendigen Gemeinde.

G Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt gib uns deinen Frieden. Amen.

L Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, ist nicht mehr im Dunkeln, sondern hat das Licht und mit ihm das Leben.

G Gelobt sei Jesus Christus:  
Herrlich und mächtig wie Gott war er.  
Aber er behielt seine Macht nicht für sich  
und den Glanz seines göttlichen Wesens.  
Alles legte er von sich ab,  
er nahm die Gestalt eines Knechts an  
und wurde ein Mensch unter Menschen.  
Die arme Gestalt eines Menschen trug er  
und beugte sich tief hinab bis zum Tod,  
ja, bis zum Tode am Kreuz.  
Darum hob ihn Gott über alles empor  
und setzte ihn über alles, was lebt,  
über Menschen und Mächte.  
Denn den Namen Jesu sollen sie nennen  
und ihre Knie beugen  
im Himmel und auf der Erde und unter der Erde.  
Und mit allen Stimmen sollen sie rufen:  
„Jesus Christus ist der Herr!“  
und Gott den Vater rühmen und preisen.

G Du wollest uns das Kreuzgeheimnis lehren und unser  
sehnlich Bitten drum erhören. / Du lässt die Zeugen überall  
ertönen: Ihr Menschen, lasset euch mit Gott versöhnen! / Ihr  
dürft, so wie ihr seid, zum Heiland kommen und kommt ihr nur,  
ihr werdet angenommen. *Liturgie Form 3; BG 31-33*

Wir hören als **Schriftlesung** aus dem 1. Johannesbrief Kapitel 4  
die Verse 7 bis 12: Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben;  
denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist von Gott  
geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht;  
denn Gott ist die Liebe. Darin ist erschienen die Liebe Gottes  
unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in  
die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die  
Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns  
geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre  
Sünden. Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns  
auch untereinander lieben. Amen.

**Wenn wir in Frieden beieinander wohnten,** / Gebeugte  
stärkten und die Schwachen schonten, / dann würden wir den  
letzten heiligen Willen / des Herrn erfüllen.

Ach dazu müsse deine Lieb uns dringen! / Du wollest, Herr, dies  
große Werk vollbringen, / dass unter einem Hirten eine Herde /  
aus allen werde. *Johann Andreas Cramer +1788, BG 620, 2.3; Mel. 125.4*

**Predigt** Jesu wahre Verwandte Markus 3,31-35

**O Jesu, sei du unser Grund** / zum Hause, das da bleibe. / Du  
guter Freund, richt auf den Bund, / tauf uns zu einem Leibe, /  
damit die Freundschaft kann bestehn, / zu der wir uns berufen  
sehn.